

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 128 (1986)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kelsaft von Mastrindern. Fleischwirtsch. 59, 557–560 (1979). – [23] Popelka S. R. et al.: Fluorescence polarisation immunoassay II. Analyzer for rapid, precise measurement of fluorescence polarisation with use of disposable cuvettes. Clin. Chem. 27, 1198–1201 (1981). – [24] Postma K. P. and Overhans H. B. M.: Body-building. Tijdschr. Diergeneesk. 105, 74–75 (1980). – [25] Pottie G.: Verwendbarkeit der histologischen Schilddrüsenuntersuchung bei erwachsenen Rindern zur Ermittlung des Missbrauches von Thyreostatika. Fleischwirtsch. 59, 248–250 (1979). – [26] Rickenbacher H.: Bestimmung von T₃ und T₄ bei Schlachtrindern mittels eines ELISA-Verfahrens im Hinblick auf eine missbräuchliche Verwendung von Thyreostatika. Vet.-Med. Diss., Zürich (in Vorbereitung) (1986). – [27] Selye H.: Einführung in die Lehre vom Adaptationssyndrom. G. Thieme Verlag, Stuttgart (1953). – [28] Seren E. et Mora A.: Funzionalità tiroidea di bovini normali et trattati con metiltiouracile. Fol. Vet. Lat. 3, 52–73 (1973). – [29] Terplan G. et al.: Zur Verwendung des Thyreostatikums Methylthiouracil in der Rindermast. Fleischwirtsch. 5, 457–462 (1964). – [30] Van Genderen H. et al.: The determination of 4-methyl-2-thiouracil in animal tissue and blood. Biochim. Biophys. 2, 482–485 (1948). – [31] Vos J. G. et al.: Weight increase of the thyroid glands as tentative screening parameter to detect the illegal use of thyreostatic compounds in slaughter cattle. Veterinary Quarterly 4, 1–4 (1982). – [32] Wöhlbier W. und Schneider W.: Der Stoffansatz bei Ochsen unter dem Einfluss von Methylthiouracil. Z. Tierphysiol. 21, 34–40 (1966). – [33] Wöhlbier W. und Friede H. J.: Über die Verfütterung von Thyreostatika an landwirtschaftliche Nutztiere. Mitteilung für Tierhaltung, H. 101, 14–20 (1966).

Manuskripteingang: 4. April 1986

BUCHBESPRECHUNGEN

Der Kanarienvogel, von Horst Bielfeld. 1. Aufl., 1986, 127 Seiten, 46 Farbfotos, 30 Zeichnungen. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. Kt. DM 14.80 (Ulmer Taschenbuch 24).

Das Taschenbuch richtet sich hauptsächlich an Anfänger in der Kanarienvogelhaltung. Passionierte Züchter halten sich an das in Kürze im gleichen Verlag in der 4. Auflage erscheinende Buch «Kanarien» aus der Feder des gleichen Autors. Das Taschenbuch ist flüssig geschrieben, mit einwandfreien Farbfotos und Zeichnungen ausgestattet und enthält Angaben über die Abstammung der Kanarienvögel, Haltung, Brut und Aufzucht, Ernährung, Verhaltensweisen und Gesang, Krankheiten. Ein abschliessendes Fachwörterverzeichnis erklärt dem Laien die speziellen Ausdrücke. Gesuchte Abschnitte finden sich leicht über ein Schlagwortregister.

Für den Tierarzt sind die Krankheiten zu summarisch abgehandelt. Aus den allgemeinen Kapiteln zieht er aber Nutzen für die Beratung der Kanarienvogelhalter in Fragen der Haltung und Fütterung. Er kann auch das Taschenbuch ratsuchenden Kunden ohne Bedenken als beherzigenswerte Lektüre weiter empfehlen.

Übrigens: «Diphtherie» schreibt man nach wie vor mit «th», auch wenn sich immer mehr Studenten und Gelehrte nicht mehr daran halten.

H. Ehrensperger, Zürich

Australische Sittiche, von Dr. med. vet. Richard Schöne und Dr. med. vet. Peter Arnold. 1. Aufl., 1985, 263 Seiten, 56 Abb., VEB Gustav Fischer Verlag, Jena, Pappband DM 35.–.

Die Verfasser haben im Anschluss an ihr im Jahre 1980 erschienenen Buch «Der Wellensittich» den Wissensstand über die bei Vogelliebhabern verbreitet gehaltenen und vermehrt auch als Stubenvögel anzutreffenden australischen Sittiche zusammengefasst. Der gut strukturierte, leicht lesbare und erschöpfende Text behandelt folgende Gebiete: Geschichte, Bedeutung von Haltung und Zucht, natürliche Biotope, systematische Stellung, Beschreibung der Arten, Haltung und Pflege, Fütterung, Unterbringung, Fortpflanzungsbiologie, Zucht, Brut, Aufzucht, Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen, Krankheiten, chirurgische Therapie, Euthanasie. Im Gegensatz zu anderen Büchern aus der DDR ist eine vorhandene Medikamentenliste dank der aufgeführten Zusammensetzung der Spezialitäten auch für schweizerische Verhältnisse gut brauchbar. Leider lassen die in einem groben Raster gedruckten Abbildungen, die Farbbilder zusätzlich auch in ihrer Farbqualität, sehr zu wünschen übrig. Das Werk in Taschenbuchformat kann jedem Kleintierspezialisten und anderen an Sittichen interessierten Kollegen als Stütze bei der Beratung von Kunden, bei Diagnosestellung und Therapie empfohlen werden.

H. Ehrensperger, Zürich